

Tipps für die **richtige Ernährung** von **Kaninchen** und **Meerschweinchen**

Über die richtige Ernährung von Kaninchen und Meerschweinchen werden viele zukünftige Besitzer von den Tier-Verkäufern leider nicht richtig aufgeklärt; Fehlernährung, Übergewicht, Zahnprobleme oder Durchfall können die –unerfreulichen- Folgen sein.

Grundlage der Ernährung sollte in jedem Fall **Heu zur freien Verfügung** sein; das kann auch staub- und schimmelpilzfreies Heu aus dem Pferdestall sein, muss aber luftig gelagert werden (also nicht in einer Plastiktüte, sondern eher in einem alten Kopfkissenbezug o.ä.). Dieses Heu enthält die für die Verdauung der Kleinnager sehr wichtige Rohfaser („Ballaststoffe“). Sollte ein Tier kein Heu zu sich nehmen wollen, und eine tierärztliche Zahnuntersuchung ergeben, dass die Ursache hierfür nicht an den Zähnen liegt, dann muss man dem Tier Alternativen in Form von rohfaserreichen Grünrollies o.ä. bieten.

Reichlich **frisches Wasser** muss natürlich zur Verfügung gestellt werden.

Ebenso sollte man die Ration regelmäßig mit **frischen Sachen** anreichern, also mit Gras, Löwenzahn, Salat, Äpfeln, Möhren, Möhrengrün, Petersilie etc. In der warmen Saison kann man die Tiere gerne auch in einem geeigneten Auslauf auf die Wiese setzen, aber man sollte unbedingt beachten, dass die Umstellung von ausschließlicher Heufütterung auf frisches Gras langsam geschieht. So sollte man die Tiere zunächst nur ein paar Minuten ins frische Gras setzen und dann im Stall wieder mit Heu füttern, um zu vermeiden, dass die Tiere aufblähen und daran sterben. Von Tag zu Tag kann man dann die Grass-Fresszeiten verlängern.



Stärkereiche Futtermittel, so wie sie im Handel als „**Alleinfuttermittel**“ angeboten werden, sind zu **meiden**. Man sollte maximal pro Tier und Tag einen Teelöffel voll einplanen. Sind mehrere Tiere zusammen in einem Stall, sollte man auf getrennte Fütterung dieser Kraftfütterration achten, da das kräftigste Tier sich ansonsten in der Regel die gesamte Portion einverleibt und die übrigen Mitbewohner leer ausgehen.

Die Beschränkung dieser Futtermittel hat verschiedene Gründe:

1. Die Tiere werden, wenn man sie nach Belieben füttert, **zu dick**.
2. Die Tiere kauen bei ad libitum-Fütterung nicht mehr ausreichende Mengen an Heu, da sie bereits frühzeitig satt sind, und nutzen daher ihre Zähne nicht ausreichend ab. Es können ernsthafte **Zahnprobleme**, und somit **Abmagerung** und/oder **Durchfall** resultieren.
3. Die Tiere picken sich in der Regel ihre liebsten Leckerbissen heraus, sodass die Ernährung gar nicht so ausgewogen ist, wie auf der Packung versprochen wird.
4. Stärkereiche Futtermittel beeinflussen den pH-Wert im Dickdarm und können so wiederum zu **Durchfall** führen.

Die Fütterung von „hartem Brot“, die nach weitverbreiteter Meinung die Abnutzung der Schneidezähne fördern soll, ist m.E. nicht sinnvoll; sie führt nur wieder zu vermehrter Aufnahme von stärkereichem Futter mit den oben beschriebenen Folgen.

Um sicherzustellen, dass Ihr Kaninchen bzw. ihr Meerschweinchen nicht vielleicht doch unbemerkt abmagert, raten wir allen Besitzern dazu, die Tiere regelmässig, z.B. 1 x pro Woche, zu wiegen, sich diese Gewichte zu notieren, und bei steigender oder sinkender Tendenz das entsprechende Tier bei uns untersuchen zulassen. So können Sie sicher sein, dass Fehlentwicklungen frühzeitig bemerkt und korrigiert werden können!

Wer sich weiter informieren möchte, sollte sich entsprechende Literatur besorgen, wie z.B.

„**Kaninchen-glücklich und gesund**“, Monika Wegler,
Verlag Gräfe und Unzer (GU) ISBN 3-7742-5586-5

„**Meerschweinchen-glücklich und gesund**“,
Verlag Gräfe und Unzer (GU) ISBN 3-7742-3788-3

Das Praxisteam der Tierarztpraxis Stützel wünscht Ihnen viel Spass mit Ihren vierbeinigen
Freunden!

Autor: M. Stützel, Stand: 10.03.2008